

Leise rieselt der Schnee

Weise und Text: Eduard Ebel

Satz: Hermann Erdlen

Tenöre A

p

1. Lei - se rie - selt der Schnee,
2. In den Her - zen ist's warm,
3. Bald ist hei - li - ge Nacht,

Tenöre B

pp

1. Lei - se rie - selt, leis' rie - selt der Schnee, lei - se rie - selt der
2. In den Her - zen, den Herz - zen ist's warm, in den Her - zen ist's
3. Bald ist hei - li - ge, hei - li - ge Nacht, bald ist hei - li - ge

Bässe

pp

Ta

1. still und starr ruht der See;
2. still schweigt Kum - mer und Harm;
3. Chor der En - gel er - wacht;

weih - nacht - lich glän - zet der
Sor - ge des Le - bens ver -
hört nur, wie lieb - lich es

Tb

1. Schnee,
2. warm,
3. Nacht,

still und starr ruht der See;
still schweigt Kum - mer und Harm;
Chor der En - gel er - wacht;

B

Ta

mf *p*

1. Wald,
2. hallt,
3. schallt:

Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!
Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!
Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!

Tb

mf *p*

1. weih - nacht - lich glän - zet der Wald _____: Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!
2. Sor - ge des Le - bens ver - hallt _____: Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!
3. hört nur, wie lieb - lich es schallt _____: Freu - e dich, 's Christ-kind kommt bald!

B

mf *p*